
ABKÜRZUNGEN.

I.

Handschriften.

Eine genaue Beschreibung, Analyse und rechtsgeschichtliche Würdigung aller im folgenden aufgeführten Handschriften nebst vollständigen Literaturangaben wird in der im Vorwort angekündigten Abhandlung „Der Oberhof Magdeburg“ veröffentlicht werden. Zur vorläufigen Orientierung werden hier die Aufbewahrungsorte der Handschriften mit ihren Signaturen, sowie ihre Nummern bei Gustav Homeyer, Die deutschen Rechtsbücher des Mittelalters und ihre Handschriften, Berlin 1856, mitgeteilt. Handschriften, bei denen die letzte Angabe fehlt, sind Homeyer unbekannt geblieben. Außerdem wird nur solche Literatur angeführt, welche genaueren Aufschluß über einzelne Handschriften gewährt.

- Hs. Berlin 810 = Berlin, Preußische Staatsbibliothek (früher Königliche Bibliothek), *Ms. germ. fol. 810*. — Vermutlich Homeyer 358. — Jacob Friedrich Behrend, Die Magdeburger Fragen; Berlin 1865, S. If., Nr. 2.
- Hs. Dresden A XXII 73h = Dresden, Ratsarchiv, *A XXII 73h*. — Otto Richter, Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Stadt Dresden. Erster Band: Verfassungsgeschichte der Stadt Dresden; Dresden 1885, S. 256. — Erich Liesegang, Reisebericht in der Zeitschrift der Savignystiftung für Rechtsgeschichte, Germanistische Abteilung, 16 (1895), S. 291.
- Hs. Dresden M 20 = Dresden, Sächsische Landesbibliothek, *M 20*. — Homeyer 155.
- Hs. Dresden M 20a = Dresden, Sächsische Landesbibliothek, *M 20a*. — Homeyer 156. — Hermann Wasserschleben, Das Prinzip der Sukzessionsordnung nach deutschem insbesondere sächsischem Rechte; Gotha 1860, S. 164 ff. — Franz Schnorr von Carolsfeld Katalog der Handschriften der Königlichen öffentlichen Bibliothek [jetzt Sächsischen Landesbibliothek] zu Dresden, 2. Band; Leipzig 1883, S. 431 f.